

**LIEBE GENOSSINNEN  
UND GENOSSEN,**

im nun vierten Jahr haltet Ihr die Ausgabe der Rheinseiten669 in Händen. Im Namen aller Genossinnen und Genossen möchte ich an dieser Stelle dem Redaktionsteam Danke sagen.

Unermüdlich werden Monat für Monat die Ausgaben mit interessanten Artikeln, Vorstellungen von verschiedenen Personen innerhalb der Partei, Leitartikeln von unserem Bürgermeister Erwin Esser und verschiedenes mehr herausgebracht. Des Weiteren verfügen wir über eine informative Homepage ([www.spd-wesseling.de](http://www.spd-wesseling.de)), einen aktiven Facebook-Account (SPDWesseling) sowie einen Instagram-Account (@spd.wesseling).

Was wir leider lange nicht hatten, ist eine Mitgliederversammlung. Gerne würden wir uns alle wieder sehen. Nun werden wir auch hier einen neuen Schritt wagen. Was die Bundes- und Landes-SPD kann, sollten wir auch schaffen. Ich rede von einer digitalen Mitgliederversammlung. Lasst Euch überraschen und lest demnächst, wie wir uns das vorstellen.

Und nun meine Hoffnung in dieser Zeit: bleibt alle gesund!

Glück auf,

Euer

Oliver Koch

**NEUES JAHR UND NEUER HAUSHALT.  
JETZT GEHT'S ANS EINGEMACHTE.**

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir starten gemeinsam in ein neues Jahr und machen sicher alle, was man im neuen Jahr so macht: Vorsätze fassen, Ideen sammeln, Pläne machen... sagen wir es mal ganz umfassend: Visionen haben. Ich finde daran im Gegensatz zu dem bekannten großen Sozialdemokraten gar nichts Anrühiges oder Albernes. Im Gegenteil: Ich finde, Visionen muss man haben. Wonach strebt man denn sonst mit aller Energie, wenn man sich davon, wo es hingehen soll, kein anschauliches Bild macht.

Leider wird dieses Jahr für uns als Verwaltung und auch für die Lokalpolitik ein hartes werden und viele Visionen werden bald vergessen sein. Denn die einzige anzustrebende Vision, die über allem stehen wird, ist ein Haushalt, der zumindest knapp um die Kurve kommt. Wenn Ihr die Rheinseiten in den Händen haltet, sind es noch zwei Wochen hin, bis unsere Kämmerin den Haushalt 2022/2023 einbringt. Ich muss Euch sagen: Das wird hart werden.

Schon nach der Haushaltsrede der Kämmerin, die im vergangenen Jahr von einem Minus von 59 Mio. Euro sprach, konnte man den Eindruck

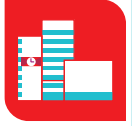


gewinnen, dass nicht allen Ratsfraktionen der Ernst der Lage klar ist. Und so war es dann auch. Das „Wünsch-Dir-was“ lief annähernd ungebremst weiter. Obwohl wir schon da nicht mehr in der Situation waren, in der es auf die eine oder andere Million mehr oder weniger nicht angekommen wäre. Die Kämmerin hat in 2021 schon gesagt, dass wir am Abgrund stehen. Jetzt – wie man so nonchalant sagt – sind wir einen Schritt weiter. Die Zahlen dazu könnt Ihr dann ab Mitte Februar auf unserer Website einsehen.

Die anstehenden Haushaltsplanberatungen müssen zwingend vom Geiste der Einschränkung geprägt sein. Sollte sich dieser nicht bei allen durchsetzen, muss ich dies schon wieder (auch öffentlich) einfordern. Die großen Projekte wie Schulzentrum, Kita-Ausbau, Grundschülerweiterungen usw. werden natürlich im Haushaltsplan stehen, aber an die freiwilligen Leistungen müssen wir ran. Da wird es ans Eingemachte gehen und das wird schmerzhaft sein.

In diesem Sinne, liebe Genossinnen und Genossen, wünsche ich uns allen starke Nerven.

Bleibt alle gesund und Glück auf!



## ORDENTLICHER BUNDESPARTEITAG

Am Samstag, den 11. Dezember 2021 durfte ich am digitalen ordentlichen Bundesparteitag unserer SPD teilnehmen. Hier habe ich als einer von drei Delegierten aus dem Rhein-Erft-Kreis teilgenommen. Mit dabei waren unsere Bundestagsabgeordnete Dagmar Anders und der Juso-Vorsitzende des Rhein-Erft-Kreises Raphael Wronka.

Der Bundesparteitag wurde von unserem scheidenden Co-Vorsitzenden **Norbert Walter-Borjans** mit einer großartigen Rede eröffnet. Man spürte regelrecht seine Dankbarkeit gegenüber unserer SPD und er war froh, dass er ihr etwas zurückgeben konnte.

Aber kaum stellen wir wieder den Kanzler, stehen weitere Veränderungen an der Parteispitze an und längst blicken wir weiter in die Zukunft. Wenige Tage nach der Wahl von **Olaf Scholz**, stellt sich die Parteispitze neu auf. Die rund 600 Delegierten wählten digital, da der Bundesparteitag wegen der anhaltenden Corona-Pandemie von den

ursprünglich geplanten drei Tagen auf einen Tag verkürzt worden ist.

Gewählt wurden als Doppelspitze die bisherige Co-Parteichefin **Saskia Esken** und der bisherige Generalsekretär **Lars Klingbeil** als neue Vorsitzende. Daraus resultierend musste ein neuer Generalsekretär gewählt werden. Hier wurde der ehemalige Juso-Chef und Vizevorsitzende **Kevin Kühnert** gewählt.

Zum Schatzmeister wurde **Dietmar Nietan** wiedergewählt. Durch den Wechsel an der Spitze brauchte es nun auch einen neuen Vizevorsitzenden. Hier freue ich mich besonders, dass unser NRW Landesvorsitzender **Thomas Kutschaty** gewählt wurde. Mit ihm steht uns und mir persönlich ein spannender Landtagswahlkampf bevor. (HO, Bild: vorwaerts.de)



## RUND UM DEN MITGLIEDSBEITRAG....

In der vorwärts Novemberausgabe wurdet Ihr alle über die Beitragsanpassung informiert.

Diese Information möchte ich Euch hiermit nochmal ins Gedächtnis rufen: Ende Oktober hat der Parteivorstand die satzungsgemäße jährliche Beitragsanpassung beschlossen. Der Mitgliedsbeitrag hat sich zum 01. Januar 2022 um 0,7

Prozent erhöht, wenn Ihr keinen Widerspruch eingelegt habt. Nur Mitglieder, die einen Beitrag von 2,50€ zahlen oder ihren Beitrag zum 01.01.22 geändert haben, sind von der automatischen Anpassung ausgenommen.

Unsere Partei lebt nicht nur von den Abführungen unserer Ratsmitglieder sowie sachkundigen Bür-

ger\*innen und Einwohner\*innen, sondern auch von unseren Mitgliedsbeiträgen. Gerne könnt Ihr euren Mitgliedsbeitrag selbst nochmal überprüfen.



Der monatliche Mitgliedsbeitrag für unsere Mitglieder richtet sich nach dem Nettoeinkommen, die Auflistung findet Ihr schnell auf der Seite <<https://www.spd.de/unterstuetzen>>.



Anpassungen bitte direkt ans ServiceCenter oder an eure Kassiererin per Mail an: [jennifer.hoffmann.spd@gmail.com](mailto:jennifer.hoffmann.spd@gmail.com) senden. (JH)



### 3 FRAGEN AN DIETER KLAREN

Nach der Neuwahl unseres Ortsvereinsvorstandes haben wir uns entschieden, unsere drei Fragen an die neuen Mitglieder zu richten. Dieses Mal haben wir Dieter Klaren (Beisitzer) befragt.

**Lieber Dieter, stellst Du Dich bitte unseren Leser\*innen vor?**

Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Von Beruf bin ich Elektromeister und habe ein Studium Veränderungsmanagement abgeschlossen. Zurzeit befinde mich in einer Vorruhestandsregelung und war bis zu meinem Ausscheiden Ende 2016 Betriebsratsvorsitzender bei der Evonik Industries AG in Wesseling.

Um Wegezeiten zu verkürzen und Fahrtkosten zu senken sind wir 2004 nach Wesseling gezogen.



Ich bin seit Anfang 2011 SPD-Mitglied. Helge und Detlef haben mich Anfang 2019 überzeugt, politisch aktiv zu

werden. Ich habe bei der Kommunalwahl für den Wahlkreis 16 in Keldenich kandidiert und bin nun seit 2020 Beisitzer im OVV und kooptiertes Mitglied in der Fraktion.

Ich bin in mehreren Ausschüssen als Sachkundiger Bürger bzw. Einwohner tätig.

Ehrenamtlich bin ich noch als Geschäftsführer vom Stadtsportverband und als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht in Köln tätig.

**Was möchtest Du mit dem Ortsvereinsvorstand erreichen?**

Zunächst einmal möchte ich betonen, dass mir die politische Arbeit mit Euch allen Spaß macht. Nur wenn man aktiv ist, kann man was verändern oder gestalten. Wir müssen unsere politischen Ideen, Themen und Ziele für unsere Bürgerinnen und Bürger transparent machen und auch Jüngere mit ins Boot holen. Wir müssen daran arbeiten, dass die SPD bei der nächsten Kommunalwahl stärkste Kraft in Wesseling wird und wir nach der gewonnenen Bundestagswahl auch zusammen mit unserem Kan-

didaten Halil die Landtagswahl gewinnen!

**Was sind die Schwerpunkte Deiner politischen Arbeit?**

Ich setze mich dafür ein, dass die Stadt sich für alle Generationen weiterentwickelt. Wir brauchen bezahlbarem Wohnraum, weil sich die hohen Mieten kaum noch einer leisten kann. Die Kinderarmut ist ein Thema, bei dem dringende Abhilfe geschaffen werden muss. Wir brauchen auch für unsere Stadt einen zukunftsgerechten Klimaschutz und eine verbesserte Mobilität. Wenn das Gartenhallenbad wieder öffnet, sind wir im Bereich Sport eigentlich gut aufgestellt. Aber auch an einer Sportentwicklung muss kontinuierlich gearbeitet werden. Viele, besonders ältere Bürgerinnen und Bürger, fühlen sich bei Dunkelheit nicht sicher. Wir brauchen mehr Ordnungskräfte und dunkle Stellen müssen beleuchtet werden. Ich freue mich darauf, an diesen und an vielen anderen Themen mit Euch gemeinsam arbeiten zu dürfen.

### „LASS UNS EINEN WALD PFLANZEN!“

Das war im Dezember ein Slogan der Zeitung vorwärts. Dort wurde geworben, seine Printausgabe vom Vorwärts in einen E-Paper Ausgabe zu wandeln.

Wir, die Redaktion der Rheinseiten669, haben dies in kleinem Rahmen schon mal angesprochen. Auf unseren letzten Aufruf hin haben wir drei Rückmeldungen von Genoss\*innen erhalten, die auf die gedruckte Zeitung verzichten möchten.

Nun wollen wir die Idee von Vorwärts übernehmen: Wir wollen ebenfalls etwas Gutes für die Umwelt tun, aber auch die Kasse des Ortvereins schonen.

Wir möchten für je 20 nicht postalisch versendete Rheinseiten669 einen Baum in Wesseling pflanzen.

Jede\*r von Euch kann uns dahingehend unterstützen. Denn Ihr könnt die Ausgabe statt auf Papier auf Eurem Smartphone, Tablet oder am PC lesen.



Wir möchten aber auch nicht verhehlen, dass wir dadurch langfristig Geld des Ortsvereins sparen können, welches wir lieber für andere Zwecke verwenden würden, wie beispielsweise für moderne Infostände zu anstehenden Wahlen, für einen Parteausflug oder andere gesellige Ereignisse.

Schreibt uns an [rheinseiten669@gmail.com](mailto:rheinseiten669@gmail.com), wenn Ihr die Idee der Baumpflanzung unterstützen wollt und die Rheinseiten669 nun als E-Paper haben möchtet.

Gerne könnt Ihr Euch jederzeit mit Feedback an uns wenden! Wir freuen uns über jede Rückmeldung.

Eurer Redaktionsteam der Rheinseiten669



## BERICHT DER ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER FRAUEN



Bevor ich einen Ausblick auf geplante Aktionen der ASF in diesem Jahr gebe, schaue ich kurz zurück.

Im Februar brachten wir das Thema Kinderarmut in die Online-Konferenz des OVV ein. Daraus entstanden ist die Kinderarmutskonferenz, die der OVV am 12.06. durchführte. Die zuletzt vom Kreis vorgelegte Sozialraumstudie zeigt, dass Armut in Wesseling ein vorrangiges Thema ist, um das wir uns intensiv kümmern müssen. Am häufigsten davon betroffen sind alleinerziehende Frauen und Kinder.

Im März diskutierten wir online mit Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Gewerkschaft, Gleichstellung und der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema „equal pay“. 69 Tage haben Frauen in 2021 wieder ohne Entgelt gearbeitet. Das Ziel „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ist also noch lange nicht erreicht.

Beschäftigt haben wir uns fortlaufend mit dem Thema „Heb-



kussionsabend im Rheinforum statt. Der gezeigte Film „Festung“ machte betroffen, auch weil, obwohl der Film schon aus 2013 ist, das Thema leider immer noch akut ist.

Da die genannten Themen Dauerbrenner sind, werden wir uns in diesem Jahr weiter damit beschäftigen. In Planung für 2022 sind außerdem ein Frauenfrühstück am 13.03. mit unserem Landtagskandidaten Halil Odabasi sowie ein Ausflug für Genossinnen im Herbst. Ebenso ins Auge gefasst sind Aktionen am Weltfrauentag und am Tag gegen Gewalt an Frauen.

Unsere Mitgliederversammlung soll am 11.06. stattfinden.

Wer Lust bekommen hat uns zu unterstützen, ist herzlich eingeladen sich bei mir zu melden.

Monika Kübbeler  
(monika.kuebbeler  
@spd-wesseling.de)

ammenversorgung in Wesseling“. Nachdem unser Antrag auf eine Familienhebamme vom Rat positiv beschieden wurde, konnte eine halbe Stelle nun besetzt werden. Angesiedelt ist diese bei den frühen Hilfen im Jugendamt. Somit können alleinerziehende Mütter und Eltern frühzeitig Hilfe nach der Geburt erhalten. Ein wichtiger Schritt, auch um Kindeswohlgefährdung vorzubeugen.

Am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen fand, in Zusammenarbeit mit dem „runden Tisch Wesseling Frauen“ und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, am 25.11. ein Film- und Dis-

## SITZUNGSKALENDER FEBRUAR

Am 07.02., 14.02. und 21.02. jeweils um 18:30Uhr Fraktionssitzung, Ausschusssitzungen um 18:00Uhr.

02.02. Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren  
08.02. Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt-

schutz  
15.02. Personalaus-schuss (17:00 Uhr)  
15.02. Ratssitzung



## ANSPRECHBAR

### FÜR DEN ORTSVEREIN

Oliver Koch  
oliver.koch@spd-wesseling.de  
0176 20397460

### FÜR DIE FRAKTION

Detlef Kornmüller  
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de  
0178 7902347

Fraktionssekretärin Jutta Kohaupt  
spd@wesseling.de  
02236 701-234

Bürozeiten:  
Mo. und Di. 12:00Uhr - 18:00Uhr  
Mi. und Do. 9:00Uhr - 14:00Uhr

### BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de  
02236 701-255

### FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz  
christoph.schwarz@spd-wesseling.de  
0177 4235694

### FÜR DIE ASF

Monika Kübbeler  
monika.kuebbeler@spd-wesseling.de  
0177 9607595

### IM KREIS

Helmut Halbritter  
helmut.halbritter@spd-wesseling.de  
0172 9881322

Ute Meiers  
ute.meiers@spd-wesseling.de  
01525 3468423

### IM WEB

<https://www.spd-wesseling.de>  
Facebook: SPDWesseling  
Instagram: @spd.wesseling

### FÜR DAS REDAKTIONSTEAM

rheinseiten669@gmail.com

### BANKVERBINDUNG

SPD Wesseling  
IBAN: DE 30 3705 0299 0184 0005 31  
BIC: COKSDE33XXX

